Pressemitteilung
Profexional

Ein Jahr nach dem Brand hat das Unternehmen seinen Neustart gefeiert

PROFEXIONAL WEIHT DEN ERNEUERTEN FIRMENSITZ IN LEIFERS EIN
VOM BRAND ZUM NEUSTART:
EIN RESILIENTER TECHNOLOGIE-HUB ENTSTEHT

Das Unternehmen aus Leifers, ein führender Anbieter von Anlagentechnik und technologischen Dienstleistungen im Telekommunikations-Bereich, macht aus einem kritischen Ereignis eine Chance zur Erneuerung: Eine Investition von einer halben Million Euro lässt einen Firmensitz entstehen, der rund um Energieeffizienz und das Wohlbefinden der Menschen neu gedacht wurde, und begleitet das Wachstum eines Technologiezentrums, das Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen die Verwaltung ihrer Daten in der Region garantiert.

Leifers, 20. November 2026 – Ein Jahr nach dem Brand, der die Technikräume des eigenen Firmensitzes getroffen hatte, hat **Profexional**, ein Südtiroler Unternehmen, das auf die Planung und Installation professioneller digitaler Infrastrukturen spezialisiert ist, das **vollständig erneuerte Gebäude in Leifers** eingeweiht. Ein Projekt, das den Notfall in eine Chance verwandelt hat: Der Firmensitz präsentiert sich heute als **integrierter Technologie-Hub**, versorgt von einer **Photovoltaikanlage** und ausgerichtet auf das **Wohlbefinden der Menschen, die hier arbeiten** – Ausdruck einer Vision, die Innovation, Nachhaltigkeit und Präsenz vor Ort verbindet. Die Einweihung bildete den symbolischen Abschluss des **Jubiläumsjahres zum 50-jährigen Bestehen** des 1975 gegründeten Unternehmens und folgte auf ein Geschäftsjahr 2025, in dem der Produktionswert **um 60 % auf 3,41 Millionen Euro gestiegen ist und sich das EBITDA auf 475.000 Euro nahezu verdreifacht hat**. Ergebnisse, die zeigen, dass Profexional Schwierigkeiten meistern kann, ohne an Schwung zu verlieren, und seinen Wachstumskurs dabei sogar gefestigt hat.

Im Rahmen der Einweihung hat Profexional der **Freiwilligen Feuerwehr** Leifers eine **professionelle Internetanbindung mit eigenem Support** für ihre Feuerwehrhalle geschenkt. Eine Geste des Dankes für den Einsatz im vergangenen Jahr und für den Dienst, den die Feuerwehrleute Tag für Tag für die Allgemeinheit leisten.

„Vor einem Jahr haben wir einen der schwierigsten Momente unserer jüngeren Geschichte erlebt. Heute öffnen wir die Türen eines Firmensitzes, der nicht einfach wieder so ist wie vorher, sondern für das steht, was wir werden wollen“, erklärte **Ilenia De Bortoli**, CEO von Profexional. „Wir haben nicht nur wieder aufgebaut, sondern die Räume neu gedacht: saubere Energie, Glasfaserinfrastrukturen der neuesten Generation und Räume für die Menschen, die unsere Arbeit jeden Tag möglich machen. Dieser Firmensitz ist der konkrete Beweis dafür, dass ein lokales Unternehmen mit fünfzig Jahren Geschichte ehrgeizig nach vorne blicken und dabei nah an seinen Kunden und an seiner Region bleiben kann.“

Der Neustart: ein Jahr der Resilienz
Im **November 2025** hatte ein Brand, der zwar begrenzt blieb, in den Technikräumen der unteren Stockwerke Rauch und Hitze verbreitet. Da die Büros in den oberen

Stockwerken unversehrt blieben und vor allem die kritischen Systeme geschützt werden konnten, war eine sofortige Reaktion möglich: Die Kontinuität der Dienste für die mehr als 2.000 Kunden des Unternehmens blieb gewährleistet.

Daraufhin begann ein zwölfmonatiger Wiederaufbau, an dem Unternehmen und Fachleute aus der Region beteiligt waren und der die beschädigten Räume in das technologische Herz des neuen Firmensitzes verwandelt hat. Die Arbeiten betrafen das gesamte Gebäude mit einer Gesamtfläche von rund **1.350 Quadratmetern**. Im Erdgeschoss wurde das Lager wiederhergestellt, das sich über **400 Quadratmeter** erstreckt; im ersten Stock wurden auf **150 Quadratmetern** die Küche und der Serverraum erneuert, während im zweiten Stock das 400 Quadratmeter große Zwischengeschoss heute den Besprechungsraum und die Räume einer Business Unit beherbergt, die auf Lösungen für digitales Arbeiten und die Verwaltung von IT-Arbeitsplätzen spezialisiert ist. Auch im **dritten Stock**, in dem sich die Verwaltungs-, Vertriebs- und Technikbüros befinden, wurde eine **umfassende Sanierung** der gesamten Fläche von **400 Quadratmetern** durchgeführt: Die gesamte Zwischendecke wurde eingekapselt und die Lüftungsanlagen wurden überprüft.

Erneuern für die Zukunft
Das Umbauprojekt mit einer Investition von **500.000 Euro** hat die Räume entlang von drei Leitlinien neu gestaltet: **Sicherheit, Energieeffizienz und Wohlbefinden der Menschen**. Herzstück des Gebäudes sind die **neuen Technikräume**, die genau in den vom Brand betroffenen Bereichen entstanden sind: Brandmelde- und Löschsysteme der neuesten Generation, ein ausgebautes Glasfaser-Backbone und ein Serverraum, der die Kontinuität des Dienstes auch unter kritischen Bedingungen gewährleistet.
Im **Energiebereich** verfügt der Firmensitz über eine **Photovoltaikanlage** mit rund **20 kW**, die auch die zwei Ladesäulen versorgen soll, die im Unternehmen installiert werden. **Schrittweise werden 15 Fahrzeuge der Firmenflotte durch Elektrofahrzeuge ersetzt**, während ein Batteriespeicher das Laden auch in den Nachtstunden ermöglichen wird. Eine Entscheidung, die die Umweltbelastung verringert und zugleich die energetische Unabhängigkeit des Unternehmens stärkt.
Das Projekt nimmt auch das **Wohlbefinden der Mitarbeitenden** in den Blick. Die nach dem Brand erneuerte Küche und der Pausenraum stehen allen zur Verfügung, die in der Mittagspause nicht nach Hause fahren können; zudem sollen in den Innenräumen des Gebäudes vertikale **begrünte Wände** entstehen.

Eine Vision mit regionalen Wurzeln
Dank organischen Wachstums und der Einbindung technologischer Kompetenzen, die bereits in der Region vorhanden sind, hat das Unternehmen sein Angebot um Dienstleistungen mit hoher Wertschöpfung erweitert: **Cloud, Rechenzentrumsdienste, Cybersicherheit sowie Managed LTE- und 5G-Konnektivität mit eigenen SIM- und eSIM-Karten**.

Den Grundstein dafür legte der Bau **eigener Glasfaserringe**, während sich das Unternehmen bei den Rechenzentrumsdiensten derzeit auf **Tier-IV-konforme Edge-Rechenzentren der Gruppe** stützt; zudem wird ein **neues Rechenzentrums** gebaut.

Im Mittelpunkt steht die **Datensouveränität**. Die Daten von Unternehmen, Beherbergungsbetrieben und öffentlichen Verwaltungen bleiben in Italien, innerhalb eines von der Gruppe kontrollierten Infrastruktur-Ökosystems, und werden in der Region verwaltet: von der Konnektivität über die Speicherung bis hin zur IT-Sicherheit. Ein Thema, das auch angesichts der neuen europäischen Vorschriften zur Cybersicherheit immer wichtiger wird, allen voran der NIS2-Richtlinie, die die Pflichten im Bereich der IT-Sicherheit auf eine wachsende Zahl von Unternehmen und Einrichtungen ausgeweitet hat.

Neben den neuen Dienstleistungen erweitert das Unternehmen auch seinen Kundenkreis: Zur traditionellen Tätigkeit im Bereich Netzwerkinstallationen und Telefonanlagen für Beherbergungsbetriebe kommt die Öffnung für die Bereiche **Industrie und Sanität**. Profexional, das rund 30 Mitarbeitende beschäftigt und mehr als 2.000 Kunden aus Unternehmen, Beherbergungsbetrieben und öffentlichen Verwaltungen betreut, investiert 2026 **700.000 Euro** in die Stärkung des Personals und die Einstellung neuer Fachkräfte, mit dem Ziel, einen **Produktionswert von 5 Millionen Euro** zu erreichen.

Profexional
Das 1975 gegründete Unternehmen Profexional ist der technologische Referenzpartner in Trentino-Südtirol für die Hotellerie, KMU und die öffentliche Verwaltung. Mit Standorten in Bozen und Trient ist das Unternehmen in der gesamten Region präsent und verbindet eine lange Tradition maßgeschneiderter Dienstleistungen mit der technologischen Kompetenz der Fiberwide-Gruppe. Durch die Integration von Anlagenplanung, fortschrittlichen ICT-Lösungen und dem direkten Betrieb des Telefonnetzes bietet das Unternehmen eine durchgehende Kontrolle der gesamten digitalen Wertschöpfungskette. Mit mehr als 2.000 Kunden und spezialisiert auf die Planung und Installation komplexer digitaler Infrastrukturen ist Profexional einer der wenigen regionalen Anbieter mit eigener TLC-Infrastruktur, wie dem Glasfaserring in Madonna di Campiglio (TN), Pinzolo (TN) und Canazei (TN), über den Konnektivität direkt im FTTH-Modus (Fiber To The Home) bereitgestellt wird. Hinzu kommt Managed LTE- und 5G-Konnektivität mit eigenen SIM- und eSIM-Karten.

Blum. Business as a medium
Alberto Lolliri
alberto.lolliri@blum.vision
+39 340 4992197